3. Checklisten IKS 3.13 Mehrwertsteuer		Bezirk/Gemeinde:	
		Rechnungsjahr:	
		Prüfungsdatum:	
		Visum:	
1	**Prüfungsziel**		
	Es bestehen keine wesentlichen Mehrwertsteuer-Risiken. → Die Prüfungstätigkeit mittels dieser Checkliste stellt nur eine Grobbeurteilung dar und ersetzt nicht eine eigentliche Mehrwertsteuerrevision. Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.		
2	**Prüfungsgrundlagen**		
	- Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) - Branchenbroschüre Nr. 19 Gemeinwesen, Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) - Mehrwertsteuerabrechnungen	- Berichte von detaillierten Mehrwertsteuerprüfungen von Fachpersonen	
3	**Prüfungshandlungen**		**Prüfungsergebnis**
3.1	Hat die Eidg. Steuerverwaltung die Steuerpflicht sowie die Steuerabrechnungen und Steuerablieferungen überprüft? (MWSt-Revision)		☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.2	Enthält der Bericht der Eidg. Steuerverwaltung / MWST zur Überprüfung der Mehrwertsteuer keine oder nur unwesentliche Beanstandungen?		☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

3.3	Wurde der Bereich Mehrwertsteuern durch externe Fachpersonen detailliert geprüft? → Bericht einsehen, Ergebnisse für die Prüfungshandlungen berücksichtigen. Prüfen, ob nötige Massnahmen getroffen wurden.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
	Prüfung der MWST-Pflicht der einzelnen Dienststellen	
3.4	Ist die Steuerpflicht bei den Dienststellen, welche bei der ESTV / MWST nicht als steuerpflichtig registriert sind, tatsächlich nicht gegeben? https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/mehrwertsteuer/mwst-steuerpflicht.html	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
	Steuersatz	
3.6	Rechnen die Dienststellen mit Pauschalsteuersätzen (PSS, kein Vorsteuerabzug) oder mit effektiven Steuersätzen (eSS) ab?	☐ PSS ☐ eSS MWST-Nr.:
3.7	Bei Abrechnung mit Pauschalsteuersätzen: Werden in den Kundenrechnungen (Debitoren) die gesetzlichen Steuersätze ausgewiesen?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

	Spezialfinanzierte Dienststellen	
3.8	Sind Abschreibungen und Zinsen in der Erfolgsrechnung verbucht und der entsprechenden Dienststelle belastet? Falls nicht, ist dies noch nachzuholen.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.9	Wird eine Vorsteuerabstimmung vorgenommen und stimmt diese mit den Quartalsabrechnungen überein? → Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung sind vorsteuerabzugsberechtigt.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.10	Sind die Vorsteuerabzüge materiell berechtigt (z.B. Vorsteuerabzugskürzung oder kein Abzug infolge Erzielung von ausgenommenen Umsätzen, erhaltene Subventionen, Zuschuss des Bezirks / der Gemeinde, etc.)?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.11	Bei Vorsteuerabzugskürzungen: Wurde diese richtig berechnet? → Betrifft z.B. Bereiche, die durch öffentliche Mittel mitfinanziert werden.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

3.12	Wird eine Umsatzabstimmung vorgenommen und stimmt diese mit den Quartalsabrechnungen überein?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
	Nicht spezialfinanzierte Dienststellen	
3.13	Sind Abschreibungen und Zinsen in der Erfolgsrechnung der nicht spezialfinanzierten Dienststellen für die Berechnung des Vorsteuerabzugs nicht berücksichtigt? Falls berücksichtigt, sind diese für die Berechnung des Vorsteuerabzuges zu neutralisieren.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.14	Wird eine Vorsteuerabstimmung vorgenommen und stimmt diese mit den Quartalsabrechnungen über ein? → Betrifft Erfolgsrechnung. Investitionsrechnung ist grundsätzlich nicht vorsteuerabzugsberechtigt.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.15	Sind die Vorsteuerabzüge materiell berechtigt (z.B. Vorsteuerabzugskürzung oder kein Abzug infolge Erzielung von ausgenommenen Umsätzen, erhaltene Subventionen, Zuschuss des Bezirks / der Gemeinde, etc.)?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

3.16	Bei Vorsteuerabzugskürzungen: Wurde diese richtig berechnet? → Betrifft z.B. Bereiche, die durch öffentliche Mittel mitfinanziert werden.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.17	Wird eine Umsatzabstimmung vorgenommen und stimmt diese mit den Quartalsabrechnungen überein?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
	Diverse	
3.18	Sind die Anforderungen an die formelle Korrektheit der Belege erfüllt? → Mindestens Name / Adresse und MWST-Nummer des Rechnungsstellers, Name / Adresse des Empfängers von Lieferungen oder Dienstleistungen, Art / Gegenstand und Umfang der Lieferung oder der Dienstleistung, Entgelt (Rechnungsbetrag), Steuersatz und Steuerbetrag oder Hinweis "inkl. xx %", Angabe der betreffenden Dienststelle des Bezirks / der Gemeinde. Vgl. MWSTG / Branchenbroschüre.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.19	Bei internen Verrechnungen von MWST-pflichtigen Dienststellen an andere Dienststellen des eigenen Gemeinwesens: Werden diese nur dann versteuert, wenn die gleichartigen Umsätze zur Hauptsache (> 50 %) an Nichtgemeinwesen erbracht werden? → Vgl. Branchenbroschüre.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

3.20	Wird der Eigenverbrauch abgerechnet (sofern entsprechende Tatbestände vorhanden sind)? → z.B. Baugewerbliche Eigenleistungen (Ausführung von baugewerblichen Arbeiten durch Gemeindeangestellte), Eigenleistungen im Bereich des Tiefbaus, ARA-Anschluss- und Betriebsgebühren.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.21	Verfügen die verantwortlichen Mitarbeitenden der Bezirks-/ Gemeindeverwaltung über ausreichende Kenntnisse im Mehrwertsteuer-bereich?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
3.22	Verfügen die verantwortlichen Mitarbeitenden der Bezirks-/ Gemeindeverwaltung über die nötigen theoretischen Unterlagen (MWSTG, Branchenbroschüre, usw.)?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

	Risikobeurteilung		
3.23	Zusätzliche Prüfungshandlungen aus Risikobeurteilung:		Ergebnis: Beilagen:
4	**Feststellungen**		
5	**Fazit**		
5.1	Abschliessende Beurteilung		
5.2	Feststellungen für die Berichterstattung	☐ ja ☐ nein	

Feedback / Fragen an das Amt für Finanzen zur Checkliste: www.sz.ch/rpk